



Ak.Asyl.Friedrichsdorf@gmx.de

Der Arbeitskreis Asyl Friedrichsdorf ist bestürzt über die Terrorattacken und Gewalt in Israel und in den besetzten Gebieten und die Zunahme antisemitischer Anschläge in Deutschland.

Deswegen rufen wir zu einer Lichterkette auf:

- Solidarität mit und Gedenken an die Opfer des Hamas-Massakers in Israel
- Solidarität und Gedenken an die von den Hamas als Schutzschild missbrauchten zivilen Opfer auf Seiten der Palästinensischen Bevölkerung
- Solidarität mit den von Antisemitismus bedrohten Jüdinnen und Juden in Deutschland

Montag, 6. November, 19 Uhr

Vor dem Evangelischen Gemeindezentrum Friedrichsdorf-
Köppern, Dreieichstraße 20

Bringen Sie bitte Kerzen mit



Der Anschlag der Hamas am 7. Oktober dieses Jahres erschütterte die gesamte Welt. Es war das größte und brutalste Massaker mit über 1400 Ermordeten und 4000 Verletzten seit 1945 in Israel. Die Hamas attackierte wild und bestialisch Menschen, unabhängig von Alter, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung und Geschlecht. Die israelische Gesellschaft wurde erneut traumatisiert. Über 200 Geiseln wurden verschleppt. Die Hamas hat das Ziel, Israel und die jüdische Bevölkerung zu vernichten. Das Existenzrecht Israels ist und bleibt unantastbar. Wir stehen fest an der Seite der bedrohten Zivilbevölkerung.

Die Palästinensische Bevölkerung im Gaza wird von den Hamas als Schutzschild missbraucht und leidet unsäglich unter den kriegerischen Auseinandersetzungen und den Grenzsicherungen Israels und Ägyptens. Es entwickelt sich eine humanitäre Katastrophe großen Ausmaßes: Ausreichend Wasser, Nahrungsmittel, Strom und Medizin fehlen für die 2,2 Millionen im Gaza. Eine politische Lösung des Konflikts gerät in immer weitere Ferne. Wir stehen fest an der Seite der palästinensischen Zivilbevölkerung.

Wir möchten in diesen Momenten des Innehaltens daran erinnern, dass es rund 100 kriegerische Auseinandersetzungen auf dieser Welt gibt:

- In Äthiopien und dem Sudan haben jeweils bis zu 500 000 Menschen ihr Leben verloren
- Der brutale Überfall Russlands auf die Ukraine mit geschätzten 500 000 Toten
- Der NATO-Partner Türkei bombardiert im Norden Syriens das Gebiet Rojava
- Der Terror der Taliban in Afghanistan katapultiert alle Menschen, aber insbesondere die Frauen ins tiefste Mittelalter.
- Im Iran kämpfen sehr mutige Menschen, angestoßen von den iranischen Frauen, für den Sturz des menschenverachtenden Regimes. Das iranische Regime ist Drahtzieher der Hamas und der Hisbollah.
- Erinnert sei auch an die größte tödliche Grenze der Welt: Das Mittelmeer. In den Meeren ertrinken viele Menschen auf dem Weg zur Hoffnung auf ein Leben in Würde, weil die Anrainerländer Seenotrettung verhindern und sich abschotten. Legale Fluchtwege fehlen.

Wir gedenken aller zivilen Opfer auf der ganzen Welt.

Wir geben die Hoffnung nicht auf, daran zu glauben, dass die Menschheit in ihrer übergroßen Mehrheit nur eines wünscht:

**EIN FRIEDLICHES LEBEN AUF DIESEM PLANETEN in
Würde und Respekt**